# Merseburger Zageblatt

Seinisbreid feet haus durch die Anstrüger vierteil, W. 1,50, monall, 10 Pl., dand die Hoff desgene beigt, und 14 Pl. monall. Beltelligeld; des Abdolung v. d. 1,5 dezu. 25 Ab., Cincinnumur 10 Pl. de feet in en Small mödgent, der de feet in en Small mödgent, diereteilgeb dezu. Bo de feldligeld, de feet de feet in en Small mödgent, de feldligeld, de feet de feet in en Small mödgent, de feldligeld, de feet de feet in en Small mödgent, de feldligeld, de feet de f

Beitung für Stadt u-

Arris Merseburg

Conntagsblatt"

2 miliches 2 Inzeigeblatt der Merseburger Kreisverwaltung und vieler anderer Behörden.

Rachbend amtflicher Befanntmachungen ift nur nach Bereinbarung geftattet.

Mr. 275

en,

1!

Dienstag, ben 24. November 1914.

154. Jahrgang.

# Das englische Boll und der Beltfrieg.

Das Gespenst der allgemeinen Wehrpflicht peitschande auf, aus deren haut die suhrenden Geldhackreise ihre Gödder-Vielend gur 31schistung der sontientalen "Sinder-Welt bisher geschietten haben. In den Riderstande auf, aus deren haut die suhrenden Geldhackreise ihre Gödder-Vielend gur 31schistung der sontientalen "Sinder-Welt bisher geschietten haben. In dem Riderstand zu organiseren, um etwoigen Weltscheinen den Verbeiterbeaten zu organiseren, um etwoigen Weltscheinen der Weberfeldt zuworustommen.

Det "Soddur Leader" das Organ der Arbeitervartei, hat sich an die Entie beseiger Wengeung gestellt. Der Redokteur des Blattes richtet in der seiten Rummer einen Au ferus an alse Mit an ner zwischen 18 und 28 Jahren, die unter allen Umfänden und ohne Rücklicht auf trependwelche angedrochte Strafe en is schieftsper 18 und 28 Jahren, die unter allen Umfänden und ohne Rücklicht auf trependwelche angedrochte Strafe en is schieftsper 18 und 28 Jahren, die mer den Artiege als Mittämpfer zu verweigern, ihm Kennen und Veresse zugusschieft zu verweigern, ihm Kennen und Veresse zu stillt zu verweigern, ihm Kennen und Veresse zu stillt zu der verweigern, den zu erstellt richtig einzuschäußen und die nötigten Vordereitungen zu erstellt zu gehauschen Krostellung und der verweigern kroßte Schieftsper und der kroßte kannen und Veresse zu erstellt richtig einzuschäußen und den Krostellungen zu erzelen, troßdem ein liberales Parlamentsmitigied unermiblich herumreist und zum Einstitt ins der Allegen zu erzelen, troßdem ein liberales Parlamentsmitigied unermiblich herumreist und zum Einstitt ins der Allegen zu gestellt zu der Leicht wie der Verschlessen und geschen Leichten gestellt werden Leichten gestellt und kannen und seiner Arbeiterschaft werden Leichten gestellt und kente. Er helt den est deute.

Deresche "Aus de un zu es ab er" verössen ein liberales Parlamentsmitigied unermiblich gerunden und der Auseinen des Auflachten Licht wieden Licht und Kriegen und ber ein Ergeber aus höcklichten Licht und Entstehn uns der Ausein uns der Au

# Don den Kriegsschauplätzen

liegen auch heute keine besonders wichtigen Rachrichten vor. Der gestrige Bericht aus dem Großen Hauptquartier hat folgenden Wortlaut:

Großes Hauptquartier, 22. Nov. Auf dem weitlichen Kriegeschauplat ist die Lage unverändert. Im Often wird und um den Sieg gefämpft. Das Ringen östlich Plozit in der Ergent Lod, und bei Eze ust och au dauert sort. Auf die Bedeutung der Kämpfe in Polen kommen wir an entsprechender Stelle zurück.

## Aus dem Westen

Der Fliegerüberfall auf Friedrichshafen. Friedrichshafen, 21. Rov. Ergungend wird weiter mit-geteilt: Seute mittag gegen 1 Uhr erfcienen zwei enge

list og fung seunge über ber Stadt und verluckten einen Angriff auf die Auftichiff alle auszuführen. Siner der Flieger, der in etwa 400 Weter Söhe über der Salle freiste, fonnte alekald von dem Rallonawesperfommando mit Schrappells und Maschinengewehrteuren berach geich offen werden. Dem anderen Flieger, der fich in iemstick gestang es, zu enttommen. Die Flieger warfen fünf Bomben ab, die teilweise in alternächte Näche der Salle einschlugen. Iwet Säuler in alternächte Näche der Salle einschlugen. Iwet Säuler in von erten der einschlugen. Iwet Säuler in von erten bei der kanten der Van und der eine Flieger warfen fün flowen erleht. Der Ralle ein der Ralle ein englische War ner offstaler. Er wurde schwerzeite inn Krantenhous geschafte. Die Anlagen des Leich in die undelchäbigt geblieben. Der wette Flieger hat in ziemlich niederiger Fahrt über Wanz aber der folke. Beide englische Kleger man jortat ogen neuerdings von deren, die hier Wirtung aber der folke.

Beide englische Kleger (man jortat logen neuerdings von dreien) haben übrigens, Baleler Weldungen zuolze, mit der ihrer Nation eigentilmischen Frechheit, if wei zeriffes Gebiet über flogen. Sie sollen in Belfort au sieger und bie indlichen Aruppen.

Der Binter und bie inbifden Truppen.

Die Kälte und das Regen wetter an ber Per it für die Inder und Artlaner un exträglich. Kach einer Meldung des "Temps" aus Karis muß der schlen nige Abtransport, und zwar für im mer, ex-fogen. Au there Absolung werden löfort 16 000 Ma-rineinsanterie und Territorialtruppen nach Nordfiandern

## Det Rampf an ber Rorbfeefüffe.

Ropenhagen, 20. Nov. Das Fortifreiten ber beutschen Dffenstve auf der Linie Pper-Diz-muiden wird in einem Telegramm der "Morning Bost" augegeben. Der Berichterstatter des Blattes telegraphiert aus Norbfranfreich: Gestern brachen flarte Truppen ber Deutschen in ber Richtung Ppern-Dizmuiben vor und geswannen bei biesem Angriff ungesähr vier Kilomes ter. Die Deutschen haben icheinbar Verstärfungen erhalten und es ift ihnen gelungen, ihre Artillerie in gunftige Stellungen zu bringen. Auch die deutschen Laufgräben scheben sich immer weiter vor.

#### Mufmunterung jum Rampf.

Röln, 20. Ron. Son ben Kämpfen in Flanbern melbet ber Sonberberichterlietter ber "Röln. Bolfestg.": Gefangene erzähleten, bei ben Berb in beten (wohl bet ben Englänbern) lei es zum Sostem geworben, auf die vorgeschobenen eig en en (bezw. verblimbeten) Truppen zu ich ießen, wenn biese sich zurückstehen.

Berraten und verfauft!

Berratein und verfaust!

Rosendack. 19. Nov. Borgestern wurden in Breda sie ben faßnen flüchtige belgische Offiziere interniert, die am 5. November von König Albert mit dem Kitterfreuz des Leopoldsordens ausgezeichnet. Als sie von Landseluckne bergat wurden, wessald sie die von Landseluckne bergat wurden, wessald sie die hei, in denen sie so tapfer geschien, verließen, da entgegnete inter her offiziere:

"Weilwires sitt haben, unsere armen Soldaten, den herzslosen und bloß um ihreigenes Fell besorden Prien ausseihe, in Areueraus agen. Wit

forgten Briten guliebe, ins Feuer zu jagen. Wir felbst rieten ben Mannschaften zur Fahnenfelbit rieten ben Mann ich aften gur gahn einflucht; die Leute für eine Schimäre zu opfern, ift doch ein Berbrechen. Glaubt ja nicht, daß der König mit dem Niedermegeln seiner braven Belgier einverstanden ist. Was soller aber tun? Seit seiner letten Begegnung mit Voincaree hat er sich und sein Land den Franzolen und Engländern verschrieben. Ein Stlave ist er heute, tein Hertscher mehr! Ob die Deutschen us Belgien

heute, kein Hertscher mehr! Ob die Deutschen aus Belgien vertrieben werden oder nicht, mit unserem freien Baterland ist es ein für allemal zu Ende!"
Die Offiziere teilten mit, daß sich Broqueville mit den Mitgliedern der belgischen Regierung gründlich entzweit habe und bereits auf der Winisterlach eit. Der Kammerpräsient Scholacert foll als Minister des Auswörtigen in das neue Kadinett eintreten; Broque ville beiebt Bremier und Kriegsmitister. Aus Anderschen eines Offiziers ging hervor, daß zwischen König Albert und dem

General Pau sehr unerquidliche Auseinanbersetzungen stattsanden, deren Ergednis der Abtransport
bestälicher Abtellungen nach Karis war.
Nach Mittellungen wehrschisser Welten, be sich als Flücktlunge in holländischen Grenzstäderen aufhalten, treisden en glische Besterbe, tros der krenzen überwächung, ihr Geschäft weiter. Sie versichen die Kelgier nach England anden, um ihnen dort untergünstiele sie und eine Abeding ung en Arbeit zu verzichgieren. Beie sind auf den glung en Arbeit zu verzichgien. Beie sind auf den Gewindel hereingesallen; wie sie in Briesen an zuräckselbsedene Freunde vorsichtig andeuten, "bietet man ihnen Gelgenheit, ins englische Seer einzutreten."
Der schwache Punkt bei Reims.
Amsterdam, 20. Nov. Die holländischen Zeitungen meinen, das die in den seiten Tagen vorgenommenen deuts

meinen, bag bie in ben letten Tagen vorgenommenen beutsichen Truppenverichiebungen möglichetweise bie Entsicheibung auf einem anderen Teildes Schlachts feldes als bei Ppern herbeiführen werbe. Die französse Ichen Berstärkungen vor Ppern hätten zu einer großen Schwächung an anderen Puntten der Frontlinie der Franzosen geführt. Bei Reims sei der deutsche Angriff in den legten Tagen um fast sech s Rilometer nach Westen und Gudwesten vorgetra:

Die Ginnahme von Chauvoncourt ein beuticher Erfolg.

Die Einnahme von Chauvoncourt ein deutscher Ersolg. Gens, 21. Nov. Sestiges Schnectreisen sonnte die vom besten Geist deseated vertige Angenetrei nicht absalten, an drei Stellen Angeisse auchtige Angenaterei nicht absalten, an drei Stellen Angeisse ein at et tätsig beziehnet, doch ohne den Jurüdweichen der französischen Berteibiger zuzugesiehen. Das gegen bestätigt die Iosterialen der und einen Deutschles der Verfage beim Orte Chauvoncourt (am Unten Maasuser bei St. Missel), desse nunmehriger durchaus gesicherter Besth von de deuten dem taktische Werte für die Deutschen ist.

Die enastisch Arrise aist im aemundenen Worten einen

Ein beutsches Pionierstüd.

Die englische Presse glich in gemundenen Worten einen neuen de utschen Erfolg au. Es gelang den deutschen Tionieren, wie der "Dailh Chronicle" schreibt, die Eisen dah nu erb ind dung in ach ABeste Tapelte vollkommen zu zerstören. Diese Strede konnte bisher von den Aerdinderen zu Truppentrannsporten innerhalb der Front verwendet werden. Die deutschen Pioniere zerstärten diese Schienenanlagen io gründ blich, daß ihre Wiederschen noch gesang, durch Niederschaften eines Keinen Waserbern noch gesang, durch Niederschaften eines Keinen Waserber zu nehmen.

Englische Reise nun der Verant

Englifche Briefe von ber Front.

Die "Times" veröffentlicht Briefe von Offizieren, die in der Front lieben. Ein Artillericoffizier ihreibt: Bon der Se fommen ichwere St ür me und eisiger Regen. Die Straßen sind unpossieren. Autofastren itellen große Abenteuer dar. Es ist das reinste Wunder, wie die Motorradsahrer noch ihre Aufgabe ersüllen können.

Ein anderer Offigier ichreibt:

Ich anderer Miller igreibt?
Ich wünschte beinahe, daß die Scharen unserer Feinde Englands Rüften beträten. Ich glaube nicht, daß irgend etwas anderes unsere öffentliche Weinung von dem Schrecken einer Tatsache überzeugen kann, die eine sehr, sehr dünne Neihe Soldaten in den Laufgräben hier

jest, jehr dunne Reihe Soldaten in den Laufgräden sier unter harten Kämpfen dem Lande zu ersparen sucht. Die Kämpfe um Neims. Berlin, 23, Nov. Aus Kopenhagen wird gemeldet: Kariser Bättern zufosse deren die Kämpfe um Reims an, Die deutsche Linie umschließt die Etad tim Halbtreis. Die Angeisse Deutschen voren in den letzten beiden Lagen von außerorbentlicher Sestigs feit,

Frangöfifche Opfer ber Ralte.

Französliche Opfer der Katte.

Das R. Melbet aus Rom: Dem Messagero zusolge leibet das französliche Seer surchtbar unter der Kätte. Alle Spitäler seien überfüllt mit Kranken und Sterkenden. Am solge des fürchterlichen Unwetters und der Unweglankeit der Ausditraßen wird nach Anslich der mittiärissen Kreife der Krieg sir die Alltietren immer schwieriger. — General Bonnal glaube, die gegenwärtige Rube verberge zwelfellos treech eines und die deutschen Angariffe würden fürzem kurzem irgendewo anders von neuem heftig einsehen.



reit

Der Enphus unter ben Belgiern in Solland.

Notterdam, 22. Nov. Der Maasbobe melbet aus Biffingen: Unter ben hier untergebrachten belgifchen flüchtlingen ift Typhus ausgebrochen.

Flüchtlingen ift Epph us ausgedrochen.

Schraenhage, 21. Nov. Aus den verschiedensten Racherickungen geht deutlich hervor, daß die en glische Seerestetung im Begriff steht, eine bedeutende artilleristische Verschäftlung der Front in Nordbelgien vorzunehmen. Achtzig schwere Feldgelchüße sind nach Boulogne und Dünfrichen unterwegs, doch sieden Wascherie zu eine Arzeiten flärtere Zusuch vorzunehmen.

Der Prinz von Wales im Felde.

London, 21. Aon. Aus offiziellen Mitteilungen geht hervor, daß der Brinz von Wales bereits regelmäßig im Generals French Dienste tut.
Hoffentlich überauftrengt sich der junge Mann dort nicht. Auch wird him doch eine Manne einem warm gefütterten Hofenbandorden mit auf die Reise gegeben haben!

Der Daß ber Gren.

As Dram der am erifanischen.

Der Dah der Frein.

Das Dram der am erifanischen.

Das deile American, berstätet, wie wir in der Franks.

Ben ein von Munker, bewor es von den Deutschen vernichtet wurde, selbst ein en glische Keglment, die Kings Trw Cevisis Vorrers, ausam en geschossischen Vislenden und die Ausgeschen der Anglischen Vorrers, aus am en geschossischen Geschen und bei der einen mit der Homenuschenwegung zusammensdängenden Einschenkraund geschöften und der en glische vor his äbte – hatte am 28. Juli in Dublin det einem mit der Homenuschenwegung zusammensdängenden Einschenkraund geschöften und der englische Kraddlung des irischen Islaites für ein Wärchen, au delter Kraddlung des irischen Islaites für ein Wärchen, au delter, wenn sie nicht durch heitige trische Anziehungen Son des dieterken Enstablung etwenten und kinder gelötet. Wan märe wohl verlicht, die Erzählung des Irischen Stantburlichgetie erfellet. Gan, auf den Zon des dieterken Englandbasies geltimmt sind trische Son der einem mit Irland in Westehus. Wan der geleitungen Englandbasies geltimmt sind trische Son der für der Verlichten der Stunk vorten. Pilite, best der Zoche der trischen Freiheit zugen gangen sind. Der nach sich der Erschenden Grandbung des "Seltzgen Kriges" in der Streich Seriebungen Englands zur lobernden Islamme weiter der eine sich zu der eine Anzeitungen Englands zur lobernden Kriges in den Irlands der Streichen der Englands zur lobernden Kriges in der Streich Seriebungen England zur Lichaus der Streich Seriebungen England zur Lichaus der Beit der Schalber der Schalber der Streichen von Lichaus der Streichen Kriges in der S

# Der Burenaufftanb.

Wensterdam, 21. Non. Die 3 ah i ber Teilnehmer an den Kämpsen in Südafrita sowohl auf englischer Seite wie auf der der Ausständlichen ist nach hier eingetrossenen Nachricken auf ein Sieben tel der ganzen männ lich en Voölfterung geschätzt.
"Dailn Mail" meldet aus Johannesburg: Ein Jug, der von zwei Panzerzügen beseitet war, brachte 10 Millionen Pfund Sterling von den Nandbanken hier durch nach einem sicheren Det in der Kaptosente. Preise tig ist eingaum non Der motheren wurden. Seite ist die friegen und den Rochen Seite ria ift ringaum von Bewaffneten umgeben. Seil-bronn und Arvonstadt find von ihnen befett. Lichtenberg und Ruftenburg find bedroht und in gahfreichen Dorfern in Transvaal und bes Freiftaates find ihre Rommandos. Unter ber Boligei, unter ben Beamten, unter ben Staatsräten, überall gibt es Auftan unter ben Staatsräten, überall gibt es Auffin : bijde. Wenn lich ber Burentrieg weiter ausbreitet, wird es einen Krieg geben zwijchen Buren aus jeder Stadt, aus jedem Vorf und jedem Gehöft, weil die Aufftändischen überall gegenwärtig find, bildet ber Aufftand für die Regierung die größten Schwierigteiten. Wie auch der Ausgang sein mag, Südafritaift für immerent zu weit, und noch 10 Jahre wird die Erbitterung

#### Aus dem Offen

Pits dem Offeit

Die Tragweite des neuen Hindenburg-Sieges.

Jürig. 21. Noo. Die "R. A. 3." sagt: Hindenburgs Sieg hat in der Oftlage eine wesentliche Underung gebracht, noch mehr tat dies die prompte Unsungung der erkampften Vorteile, die der Sieger von Tannenberg und Wisclawel seinen Schlägen solgen ließ. Kon Napoleon psiegetn seine Solden zu sogen; "Er gewinnt seine Siege durch unsere Beine." Das gleiche Mittel gebraucht der deutsiche Keldern in Nussische Mittel gebraucht der deutsiche Keldern in Nussische Geine mit Meisterschaft der der kanten der Artessissungen der Vorteile Siege des Keldern in Kussischen der Vorteile Siege des Vorteilschaftstellen unt die Lieden der Keldern in Kanflicken der Keldern in kanflicken der Keldern unt die Lieden der Kelde hat nicht nur vorteilt de Wirklung, sonder in kanflicken der konten der kelde kanflicken der konten der kanflicken der kanf

Raifertelegramm an General von Madenfen.

Ein englifches Urteil über bie Lage im Diten.

Ein englisches Urteil über die Lage im Diten.

Loudon, 21. Rou. Der militärliche Mitarbeiter ber Morning Bost glaubt, bah die militärliche Lage im Großen und Gangen für die Den is chen und Bit erreicher bei ser eine er bester erieden bei jer ein, als sie es bei ibrem ersten Einfall in Bolen war. Die Beutichen Kämpsten jest näher der eigenen Grenze und hätten leine besonderen Echwierigkeiten zu überwinden, während die Russen mit ihren ne über die von den Deutsche wernichten und erst teilweise wiederhergeschlen Netwindungswege verfligten, wodurch es ihnen un mu ög lich gemacht jei, so were Artisterie herbe zichen un mu ög lich gemacht jei, so were Artisterie herbe zich fan sten Netween vor Krasan und in Gassigien gewinnen. Es sie ilne, dog eine Riedertoge sich lich der Weichel ist die fie nie in eine heitle Lage verse er wieden.

Much bie Bfterreicher erfolgreich. - 15 000 Gefangene.

Bien, 22. Nov. Amtlid wird verlautbart: 22. Novemeber, mittags. Die Berbunbeten segen ihren Ungriff in Ruffifd Bolen energifd und erfolgreich

Unfer fiidlicher Schlachtflügel erreicht ben Sarent: a = Abichnitt.

Bereinzelte Gegenstöße bes Feindes wurden abgewie-

Bisher machten bie R. und R. Truppen über 15 000 Gefangene.

Die Entscheibung ift noch nicht gefallen. Much westlich bes Dunajec und in ben Rarpa en find größere Rampfe im Gange.

# Unfere Truppen bicht vor Warfcan?

Betlin, 23. November. Das B. T. berichtet aus Louis bon: Wierning Boft melbet, baß die Deutischen jeht nur noch wenige Tagem ärische von Warisch unt internt stehen und meint, der Marisch gegen Warischen lei weuiger von militätrischen als von politischen Interese dittert.

Die ruffiiden Cogialiften ruften.

Die Ricsenserliste der Kussen an der Weichsel. Der aus dem Kriegs gegen Japan bekannte russisse Kriegskorrerspondent Dantschaften der Kriegskorrerspondent Dantschaften der Weichste aus Var zohne Schlacht an der Weichsel. Besonders demerkensvert sind die Under der Weichsel. Besonders demerkensvert sind die Under der und bei kingaben, die er über die weren russississen und die Verlichen Berteitungen und die kiefte Ausdehung der russissen zu die Kellungen und die kiefte Ausdehung der russissen die die Verlichen Kaften weit siehern von Kaldern von Klana und Josepon. Dier haben meist siehtigke Kruppen geschien und kind einen weberdenen niedergemacht worden. Khnisch liegen die Dinge bei Kastinit. Eschöft und Krussen, dass meistens die der Kastinit. Eschöft und Krussen, das es meistens die der Liche Kastinit. Eschöft und Krussen, das es meistens die der Liche Kastinit. Eschöft und Krussen. Die den Kastinit. Eschöft und Krussen. Die der Geschöft und Krussen. Die der der der die geseich die geweien, das die unsellige Artisterie sends finden konten verraten. Die deutsige Artisterie sode der russischen Verraten soder der unterlieben Batterien sode der Liste auge

fügt. Die meisten hatten 20 Progent ihres Bestandes ver. loren. Ein Regiment hatte 22 gericoffene Ge-

Som ferbijden Rriegsichanplat.
Wien, 22. Ron. Bom füblichen Rriegsichaupt nich nutfich gemelbet: Gtarte eigene Krüfte haben bie Ro fin ba ar a bereite is ber ich artiten, voch leiftet ber Gegner in mehreren gut gewählten befeftigten Stellungen noch Wiberftand. Die eigene Borriidung wird burch aufgeweichten Boben und überichwennte Wasserläufe, im Gebirge burch meterhoften Schnee, zwar verzögert, aber nicht aufgewahrten

gehalten. Signe Radvichtenbetachements (große Patroniffen) machten in den legten zwei Tagen wieder 2440 Cefangene; die Gefamtzahl ber während ber Kämpfe seit dem 6, b. N., gemachten Gefangenen beträgt hiermit 1800.

Gerbien por bem Bujammenbruch.

Serbien vor dem Zusammenbrus.

Bon authentischer Seite erfährt der Korzespondent der Wiener "Reichspoht", daß die serbische Regiesung in Faris die Erfährt ung abgegeden hat, infolge des volltom menen wirtschaftlichen Zusemmenten bruches unmöglich weiterfämpsen zu können, König Keter ist in Rodier-Eschang interniert. Die geschliche gene serbische Armenden, sich odhenes des Fraguseaus unterstand und wird verluchen, sich odhmals der Fraguseaus gut erfangen. Weiterschaftliche Regierung hat in Alfen nochmals dringende Schrifte undernommen, um Sisse urtangen. Weiterschaftlich, weiterschaftlich der nochmals die iner om pistationen auf dem Baltan sind sehr van historien ein auf dem Baltan sind sehr van historien erstößinkt.

Much Montenegro ericopft.

Und Montenegro eistöpft.

Die Prager Zeitung "Slas Naroda" erhält aus Mostar solgende Meldung: Gestern sind hier 745 ser bis die Gestan gene eingetroffen. Sie exzählen, daß am 2. November im ser bis sie en Deer tom mando ein Ackegramm angelangt sei, in dem die Montene griner mitteilen, daß sie nicht mehr lange Widertand leisten tönnten, wenn die russige Silfe nicht rechtzeitig somme. In Cetin se hab biegrange eine Bolts dem omstration statigefunden, bei der die Been dig ung des Krieges verlangt wurde.

Kon anderer Seite verlantet, Montenegrose bes Serkenklundiges mithe und wolle dem Oreibund seis

es we

ge

the lid the ob

eir mi

bie

w

Serbenbundniffes mube und wolle bem Dreibunb fei-ne Dien fte an bieten. Gine folge Groteste ift zwar nicht gang unmöglift, wurde aber wohl mehr zur Beluftigung als gur Stärfung bes Dreibundes beitragen.

# Der türkische feldzug.

Die Türten am Suegtanal.

Die Türken am Sueztanal.
Konstantinopel, 22. Nov. (Melbung aus dem Şauptsquartier.) Wit Gottes Siffs sind niere Truppen am Suezifan al angefangt. In dem Kampte, der wissen Katala and Aerte de, heide dreisig Ritometer östlich vom Kanal, und bei Kautara am Kanal selbst statt and wiele Soldaten gesallen, sehr viele verwundet worden. Wit haben ziemlich viel Gesapsene gemacht. Die englisch Truppen soden sich in regellofen Ernypen soden sich in regellofen Genden, nud Gedarmen, die disher dem Berposten befanden, nud Gedarmen, die disher in englischen Teuppen, nud Gedarmen, die disher in englischen Berposten seinen standen, nud Gedarmen, die disher in englischen Berposten befanden, nud Gedarmen, die disher in englischen Berposten beschen Berposten gesten gestigt am Eugkand und Egypten seiten Fuß zu sassen dauf die Estig England die Salemirche zu durch ginneiben, so würe das von ungeheurer, den Gang des Welftrieges entscheid des feinfullsiender Wesdetung.

Der türtifche Ungeiff auf Egopten.

Der tierlisse Angeisf auf Cappten.
Ropenhagen, 22. Nov. Ein Türkenheer von 200000 Mann soll nach Karifer Nachtschen bei Maau vereinigt sein. Der Khed is ve wird das Kommando über das Expeditionskops übernehmen, das in Egypten einzüden und das besondere Ziel vorsolgen soll, die arabische Westlerung Capptens zum Aufracht und zur Teilnahme am heitigen Krieg aufzureigen. Waau liegt wenig mehr als 100 Kilometer von der egyptischen Grenze entsernt an der strategisch wichtigen Mekt a. d. n. Der Kormarls der Tierten wirde nach Durchquerung der Halbische Sinie die Teilen wirde nach Durchquerung der Halbische Sinie die eine die Eta u. f. er Kormarls der Tierten wirde nach Durchquerung der Halbische Sinie die zeit a. g. es es gehen.

Türfiichzenglifche Rampfe am Schatt:cl-Mrab.

Japaner nach Sanpten.

Der Zwischen un werden wird.

Der Zwischensall von Empria.

Dag, Il Kovenber, Aus A en. Dorf wird gemeldet: Jos Wein. Der f wird gemeldet: Jos Wein. Der der der der Gesen Gesten Konte wird befannt gegeben, daß der Zwischensall der Beschiebung der amerikanischen zum Kteige awischen Mierklaund der Aufrick inden mittel.

Dazu meldet noch die Krankf. Ig. aus K. en. Dorft: Der Martinennischer infruierte die Kriegsschiffe, im Mittelmerk leine Altion au unternehmen, die der Kegierung Berkgenebeten bereiten ichnike. Die dalbige Beile aung des Zeunsscher Swischenken die der Tikarung über der Der die kriegsschiebung der Kriegssc

geno. Aufftand in Georgien.

Ronflentinopel, 22. November. Jeune Turc erfahrt, bah fich in Georgien eine große Bewegung gunn-



blefer

trigen Wag= rung. n No= rtreff= emanz

n wa-eise zu einen Ibend. haft

mmehl. Mais

Sitt all

TOTAL woche 10 llung. I.

aketa, sen lpapier.

15, 

den der Alitel gelge. Georgien seufge seit einem Jahrbundert unter der ungerechten und graussamen derrichaft der bespeitichen russischen und graussamen derrichaft der bespeitichen russischen dasse, um das Toch des Jarismus absussänteten. Die üt et is et is der Schauben dasse, um das Toch des Jarismus absussänteten. Die is et unglücklichen, kusische der Ungerechtsicht und Grauslanetet der unssiden, dereichen frenklichen des Gegend willfomen, elein von elen. Alle Georgier, Geristen wie Westemann, seien vereit, thr dissert, Geristen wie Westemann, seien vereit, thr dissert, Geristen wie Westemann, seien vereit, thr dissert, Geristen des Annachtensteinschaft und kantalus.

Auß Kon fig auf in vorel wird gemeldet: Der "Tantin" streicht: Im gegenwärtlaen Angenblich seit die ottomanische Angenblich sein der Angenblich sein der Angenblich sein der Vermet mie einer Z. wich sig gen der Angenblich sein der Schlach sehr der Verstellungen enwisingen, entwicke fich der Gang der Schlach sehr der vor der Angenblich entwicken der Schlach sehr der Verstellungen, die and dem Angere Inneuvohne.

Das fürtsige gentrum stützt sich auf Erzerum, von wo aus es siber Kaprtsis siegen der Kapreld wird das Fal des Arages und Transfaussische Gentrum stützt sich des Arages und Transfaussische Gentrum stützt sin der Farrum von und aus es iber Kaprtsis siegen der im Kantalus.

Deutsche Führer im Rautajus. Deutsche Fithrer im Kantains.

Piem, 22 Rovember. Der Konft an il in die ler Korrespondent der "R. Kr. Pr. Ergaroubiert, daß das Oberfommando der titrlissen Truppen im Kantains in den Sönden des deutsischen General Volleist. Benfc allegt, der soon seit einigent Jadrent in der Antreit als Kustuntert eitig in und bereits im Valsantrie det Aldoren leichen Generals den generals ein gehoren der eine der in der alle des des fie deutsalls ein Ritalieb der deutschaft den konft der kantainschaft der Rauf ge, der bereits in frührern Jahren die Kautasusgegend sowie der armenischen Vilageis bereit siet.

Türtifche Ciegesbeute.

Antlinge Lingespette.

Konkantinopel, 10, Rovember, Borgestern trasen bie in der Schlache ist Konemer, Borgestern trasen bie in der Schlachen und Officiare iowie die erbeuteten Maschinen gewehre und onderes Kriegsmaterial in Erzerum ein. Die Antunt der Ariegsgelangenen hat die Berücklich der Bevölferung beträchtlich gehoben.

verlicht ber Bevolferung beträchtlich gehoben.

Beitere enflich-türtliche Rämple.

Aonitantinopel, 22. November. Anfolae unferes Angriffes auf enfliche Ereitfräte, die im Tal des Rurabflufes es vorrüden wollten, ergriffen die Ruffen die Flucht unter febr ftarten Berluften. Wie haben 3 Feldgefchitze genommen.

unter jehr fatren sertunen. Wit haben i zeugengune ge-nommen.
Somkantinsvel, 22. Rovember. Unfere Etreifrösse, die auf Vatum marichieren, haben die fein dit den Truy-pen vollkändig auf das andere Uler des Atusses Thau-ruf durüfgeworfen. Dies Gegend seis vollkändig unter tärtischer mittärischer Kerwaltung, Unsere Truppen, die auf Artui in vorrächten, doben diesen Driebetk Rach Aachrichten über den Kampi um Schafter iber discher schrichten das die Engländer 780 Tote und ungefähr 1000 Berwundete batten.

Ariegsgutand in Tunis.
Amiferdam, 22. Rovember. Die frangoffiche Regierung bat nach Refoungen and Baris ben Ariegszuft and über Tunis verhängt.

Der Bellige Arieg in Marotto.
St liegen Melbungen and Mabrid vor, die erfennen laffen, daß gang Marotto jich in hellen Aufen der Bellinde, ang dit jichen Apolonien wurde mit Rinkflich auf die wohnenwehnische Agliation der Türfel der allgemeine Arieg ge, in an der beilingt.
Die Rarfeiller Zeitungen befätigen, daß die beiben Kolonial arregimentez in Antielle nach Africa verschiedt

Türtische Beichlagnahme.

Constantinopel, 21. November. Die fürlische Realerung fiat eine glische Eisen bach Emprua — Aldin, deren Konzellion im legten Sommer verlängert worden war, mit Beichlag belegt. Dierzu wird bemerk, daß die Pforte auf dies Beile gene england für die Beichlagnahme zweier Dreadnoughts, die Annerzion Engerns und die Belechung des Etatuts von Egypten Bergeltung übe.

Don den Kolonien und fiberfee.

Don den Kolonien und tiberfee.

Ein Burenvertrag mit Deutschiebwelt.

Salierdam, 20. Rovember. Telegraaf meldet: Das in Praktoria erideinende Vlatt "Vollk fie m" veröffentlich einen awiscen dem Oberken Marik und der Reglerung von Deutko. Marik und der Reglerung von Deutko. End deutschieben dem Vertrag.

Der Wortland blese Vertrages wird mit großem Ristrag.

Tere Bortland blese Vertrages wird mit großem Ristragen will deinem Leitung der fidarfetantschen der Kontragen der der Auffährlichen im Halbe der Sechelterns des Auffandes die Anertennung als deutschieden in niede der den die Vertrage aber and iber Pelagaa und die Delagaad, als über vorlagteischen der Indektien d

Der gericoffene Arenger Glasgow.

London, 22. November. Times melden aus New-york: Die brafilianische Regierung gestattet den bettischen Kreuger Classon, das Trockovd in Mio de Ametro sir der ingende Reparainren zu benuben. Zem Kreuger wurden 7 Agg aus Dunchischung der Me-paraturen bewilligt. Hossenstellt dersicht bei Reichsregierung die brasslinische Regierung um Anflärung über diesen glendaren Reutralitätsbruch.

Gin englifder Grenger in ber Gublee vernichtet?

Ein englischer Arenzer in der Sidde vernichtet?
Spärlich nur fliefen die Rachrichten, die uns das Schick und nerer Kolonien auf der Infeld Rengninen melden. Dieser Kage wurde nun der Anfel Rengninen melden. Dieser Kage wurde nun dem "Keinaar Ang." eine Keldposifarte des Teines einer Kanne der Sphik als dan in in Anlier-Villbeitms-Kand verfeden, nach dem L2. Angult aufgegeben ist. So turz die Mittellung, joviet Justereflantes bleiet sie. Sie intere den Keine der Sphik als dan in Kalier-Villbeitms-Kand verfeden, nach dem L2. August aufgegeben ist. In 12. August botten wir dem Be eine does au fir aliese in der Keine kannen keine Vorläus der Keine der Keine der Keine der Keine der Keine kinnen konnen keine Vorläus der Keine der Keine der Keine der Keine kannen keine der Keine der Keine der Keine der Keine kannen keine der Keine keine der Keine der Keine kannen keine keine der Keine keine kannen keine kannen keine kannen keine kannen keine kannen keine kannen kannen keine keine keine keine kannen keine kannen keine kannen kannen keine keine keine kannen keine keine kannen keine keine kannen kannen keine kannen keine kannen keine kannen keine kannen keine kannen keine kannen kannen keine kannen kannen keine kannen kannen keine kannen keine kannen keine kannen ka

Cine japanild-dinestide Konserenz in Veting.
Bur Beilegung ber japanisto-chine if den Differenzen, bie sich durch das Auftreten der Japaner auf dem dinestifien Restlande ergeden globen, folt, wie der Betersburger "Alettoff aus affaitschen Zeitungen entnimmt, in Veting eine Konservan wusden japanischen und dinestigen Staatsmännern stattinden.

Anberung ber antitinden: Bertretung in Solid.
Anberung ber rufflissen Bertretung in Solid.
Aus Solid wird gemeldet: Laut "Golos Moskop"
(all der viftlisse gelandte Cantinsky abberuteten pind durch den Subdirector im rufflissen Minthertum des Augeren, Kitkf Erfert Trubebet do, der für den Belarader Bosten anserseben war, erfeht werden,

Amfierdam, Wonen auserseben war, er fett werden,
Imfierdam, 22 Rovember. 13 en gilf o San dels-dampfer werden nach Weldungen aus London für die Beit vom 1. bis 15. November als vermißt ge-meldet.

melbet. Nur engliche Minen in der Nordies. Die eingeleitete Unterjudung dat ergeben, daß die die gle eingeleitete Unterjudung dat ergeben, daß die die gle angel chwe mut en Wi in en, ungeläde 100 an Jahl, einschließlich derjenigen, die das Unglich der Welt Govelle werwicht bat, du und ged ein den al iich find und lich darunter leine einzige deutsche befindet.

#### Derschiedene Nachrichten.

Derignedente Nachrichten.
Die Kailerin bei der Gedächnisseier.
Berlin, 22. Kovember. Die Kallertn und die Kronpringessin wochnen deute mitiga um 12 Uhr etwer vaterländischen Gedäch nisseier für unfere Kriegsgestellenen in der Wandelstalle des Retchätages bet, welche der Sohrediger Vöhring abhielt.
Das Veinden des Kringen Angust Bilhelm ist befriedigen die en d.

## Politische Rundschau.

Ein zweiter Nachtrag zum Neichsaushalts-Eint? Auf der Tagesordnung der Sigung des Reich sing es vom 2. Dezember steht die erfle und venturell zweite Beratung des Entwurfes eines Geleges detressen 3 gilt eil ung eines zweiten Nachtrages der Neichsausschafte der Verlage d

# Cokales.

Estales.

\* Es war ein Sonntag, bell und klar ... Der ichnetbende großt, mit dem wir in den Totensonntagsmorgen stimbergeleiten wurden — Das Beetmometer acigte um 8 lihr Beradette wurden — Das Beetmometer acigte um 8 lihr Beradette wurden — Das Beetmometer acigte um 8 lihr Beradette wurden — Das Beetmometer acigte um 8 lihr Beradette Bankon Beradette Beradette Beradette Bankon Beradette Bankon Beradette Beradette Bankon Banko

# Aus Provinz und Reich.

Falls Provinz und Reich.

Salle, 28. Rovember. 3u dem vermutlichen Luffmord, von dem wir vorgestern berichteten, ist mitanteilen,
doß sich bisber und feinerte 28 kie fall im tie
Berion der Ermordeten, und für den Akter ergest schen.
Ran sieht in der Sach und wie vor einem Richtel gegen.
Ran sieht in der Sach und wie vor einem Richtel gegen.
iber. Auf Ermittelung des Täters ist seitens des Derrn
Regterungsprässenten inawlichen eine Belog nu nu g von
500 Mart ausgeseht worden.
Salle, 22 Now. Der Tadottag wird am 6. Dezember veransalle. 22 Now. Der Tadottag wird am 6. Dezember veransallet. Viele Damen und Herren merden auf den Straßen und
nössentichen Lotalen Tadotspessen, Jigaaren. Jigaarenten, Lumienseurzeuge und best der hand len Etroßen
treugungen und össentichen Basigen werden Commettischen
unsgeltellt. Die Spenden werden sogsich verpack unseren tapen
und seiner in der verden.
Duerfurt, 22 Now. Die Krau des Jandarbeiters Geißein Kiegen augeschiert werden.
Duerfurt, 22 Now. Die Krau des Jandarbeiters Geißeit ist, das ihn ist einem achsichtigen und einem sieben Wooden
aufgeltellt. Die Spenden werden sogsich verben seines
keit, das ihn ist einem achsichtigen und einem sieben Wooden
auffen Kinde im Dortseiche erträter.
Weispensels, 22 Now. Am Et.
Weispensels, 22 Now. Am Et.
Weispensels, 22 Now. Am Et.
Weispensels, 22 Now. Der Kreuter ein bis jum 5. Now 35000 Mart g.
Werein keuert in den Kontenschierten sind vom Arting bedrängten Sehrer in den Konagebieten sind vom Dortseichen
Raumburg, 22 Now. Der Kommandeur der Was ge be ürzische der Kreuter der Ausgenschierten sind vom 2000 der ertellen betreiten gehlichen.

Raumburg, 22 Now. Die Keet die Ausgeschier Lauf
vielde der Kreuter der Konden von der ein Konamung, 22 Now. Die Besteht general von
untag nachmung, 22 Now. Die Besteht general von
untag nachmung, 22 Now. Die Besteht general von
untag nachmung, 22 Now. Die Besteht general von
den Kreuterung den konner von der einigen Taget
den Konner von der der der der der konner.

Raumburg, 22 Now. Die Besteht gu

# Letzte Depeschen

Seutiger Bericht ber oberften Seeresleitung.

Seutiger Berigt ber obersten heeresleitung. Geoges hauptquartier, 23. Nov. Die Rämpse bei Rieuport und Ppeen daueen sort. Ein kleines englisses Geldwader, das sich zweimal der Rüfte nächerte, wurde durch unsere Artillerie vertrieben. Das Fener der englissem Marinegeschüte blieb ersolglos. Im Argonnenwald gewinnen wir Schritt für Schritt Boben. Ein Schügen graben nach dem andern, ein Stügpunkt nach dem andern wird den Franzosen entriffen. Täglich wird eine Anzahl Gesangene gemacht. Eine gewaltsame Erkunding gegen unsere Etellung Flitch der Mosel wurde durch unsere Gegenangtiffe verhindert.

Stellung diftich der Wojel wurde durch unjere Gegenausgriffe versindert. In Polen schiede der Ergenausgriffe versiche ist die Lage unverändert. In Polen schiedet das Auftreten neuer rufflicher Truppen aus Richtung Warschaube die Entigeidung noch sinaus. In der Gegend Czenstochau und nordöstlich Kratan wurden die Augrisse der verbündeten Truppen sortgeseigt.

Die Rampfe im Weften.

Sen Kample im Westen.

Senf, 22. Nov. Im A is ne gebiete, in der Chamspagne und im Woe vre be zir ke gewannen die Deuischen troch hartnädigen Widerkandes ausreichendes Gelände für Vermehrung ihrer Laufgräßen. Um die Ortschaft Ep arsges im Woerrechzische, wo gestern ein sehr kräftiger Infanterievorsich erfolgte, wird sortgekämpst. Nach Privatsdepsischen aus Flandern siehen die Deu ist den der Presidenten und Kallehafe meist juniviere, als der kranklische Ten und holle bete weit günftiger, als ber frangolische Ta-gesbericht zugesteht. Die frangolischen Batterien saben wegen des durchweichten Terrains erhebliche Schwierigs-feiten, in Stellung zu gehen.

Teiten, in Stellung zu gehen.

Schweres Eisenbahunnglud.

Stendal, 23. November. Amitich. Das Königliche Eisenbahnbertiebsamt Stendal teilt amtlich solgendes mitz deute Nacht ift D-Jug 6 Berlin-Aöln in Bahnhof Schörbäufer Damm auf den im ilderholungsgleis lechenden Güsterung 5130 aufgefahren. Huf Personen tot, 13 verleht, darunter 2 fcmver. Materialsbaden erkebild. Die Urschäft ihr vermutlich Aberlahren des Haltesgnals. Die Uns terfugung ift noch nicht abgeschlossen.

100 000 Buren unter Dewet.

100 000 Buren unier Dewei.

Notierdam, 22 Rovember. Wie der hiefigen Presse sie on d o n berichtet wird, wurde in der Kaptolouie das Berbot der Einfahr von Zeitungen and England erassen, die mit holfandlicher dandelshäuser ans Rapsad zie bige, die mit holfandlichen Damplern bier angesommen sind, siehen falt 100 000 Unten unter dem Oberbescht Deweis. So woll Kapsad verseit nub mit schweren Geschiem amiert, da der Annaschuland verseit nub mit schweren Geschiem amiert, da der Annasch der Untendoonnen erwartet wied. In Annasch der Untendoonnen erwartet wied. In den eine die größeren Ortschäuser die die Una bhängigteit bereits verkündet. Ertsliche Burenbehörden sind überal eingeleit. Ertsoria wied von den meisten Burensamtsen verlassen. (2, R.)

von den meisten Burensamilien verlassen. Pertoria wird Gossa, 22. kovember. Nachdem in der Sobranje mehrere regierungsfreundlich ekoner die Politif des Kadinetts verteidat hatten, wies der Kithere der Stambulowisen. Gie hend die nich der Sobranje als uerfüllbares Idabaren die Holden der Altanbunde old uerfüllbares Idabaren die Hochten der Solauersprüften der Sochden auf neue gegen Bulgarien vohinden. Die Kathung der Der Keutralität wilrde einen der gangen Ration mit file die en Krieg hervorrufen, Die Lebensinteressen Mulgariens bestinden sein der Anzien mit file die en Krieg hervorrufen, Die Lebensinteressen Bulgariens bestinden sein der Anzien griff an wahren. Die Richtung der inden Anzien dageren De Pillingeriens kandineris der politischen Kongentration fet eine überstüttige Maßreael. Die Regterung misse fo lange als möglich in der Reug tralität verbarren.



Rirdliche Mamrichten.

Dom, Getauft Elfa, Berta, E. bes Geschirtschres Dermann Maffel.
- Beerdigt: Frau Lufe Goble geb. Eimermacher.

968 weichterführers hermann Maffel.
Beerdigt Frau Luife Göble
geb. Einermacher.
Mittwoch, den 28. November nachm.
6-7 Uhr Tom gröffnet.
Tonnerstag abends 8 Uhr Kriegsbiedismide in der herberge zur heimat.
Dinf. Buitfe.
Tandt. Gerraut: Der Maurer.
D. Bürfiner mit Frau O. B. ged.
Wartenberg.
Mitthurg. Getaufit Nobert, Konrod, Wilfelm, S. des Kassenboten
Echwart.
Reumartt. Getau fit Wilselmine,
Montag, den 28. Nov., abends 81 Uhr Erstammlung der fonstrmiert.
Sofine im Vereinshause, Werderfüraße.
Donnerstag den 28. Nov. abends 81 Uhr exangel. Möden-Verein St.
Tonnerstag den 26. Nov. abends 81 Uhr exangel. Möden-Verein St.

orzusiellen. Merjeburg, den 21. November 1914 Der Königliche Landrat. Frhr. v. Bilmowsti.

Besanutnachung. Am 8. Dezember 1914 tritt auf iwa 4 Tage hier die Provinzial-

Am 8. Dezember 1914 tritt auf eina 4 Kage hier die Provinziale Synode aufgammen.
Dielenigen Einwöhner unferer Siedt, weige beabiigtigen, während diefer Tage am Ahgerodniete der Synode Zohnungen au vermieten, werden erfrach, dies unter Angade der Mugald der gur Vertigung frehenden Zimmer und des Nietspreifes fedhal dis mäglich im Nachlichtsbüre, Nathans 2 Treppen, angumelden.

anzumelden. Merfeburg, den 23. Novbr. 1914. Der Magikrat.

Befannimachung.

Unter dem Mindviehbestande bes Stadtgutsbesitzers Paul Tannewig hierselbst ist die Maul- und Klauen-

Licke ausgebrochen. Lügen, den 20. Rovember 1914. Die Polizeiverwaltung. Lenze.

In dem Ochfenbestande des Riter-guts Rentirchen ift die Mani-und Rlauensende amtlich festgestelle

vorden. Benfendorf, den 21. November 1914. Der Umisvorsieher-Stellvertreter. B. Fischer.

Da die Brüde über die fleine Saale in Reuftrechen ichadhaft ge-worden, ist dieselse für den Berfebr gesperrt und wird legterer über die Nodendorfer Brüde berwiesen. Benkendprf, den 21. November 1914.

Der Amtevorfteher.

Bekanntmachung.

Bekanntunchung ab dem Sonfursverschaften über das Vermögen des Jigarrenhöndlers Simald Beitig in Werdig foll mit Genefungung des Gerfalts die Schligherteitung erfolgen. Der verfügdare Walfebeland, von dem vorab die Kolen des Berfalferens ab deren find, beträgt frügs Mt. und hingatommen nog die Zinfen der Hinterfegungsfelle. Bu berüdfichgen find 395,87 Mt. nicht beworschiebt, der verfügstertungen find begabit. Der Gerbertungen find begabit. Der Gerbertungen find begabit. Der Werlichsfertungen find begabit. Der Werlichsfertung den 28. Movember 1014. Met Filiele Loutungen unt den der Stelligten aus.

Beteiligten aus. Merfeburg, den 28. November 1914. Karl Thiele, Kontursverwalter.

An dem Konfursverfahren über das Vermägen des Igarrenhändlers Cowald Vönig in Korbig if auf Abnahme der Schungerenhang des Vermägensters, auf Erhebung von Einweidung des Schufbergeichen der Schufbergeichen der Schufbergeichen Geschenden von der Verläufigen der Schufbergeichen Geschengen — aur Beichlüßigteinden Gorbeitaren Vermägenshilde der Schufberminauf den

Am heutigen Tage entschlief sanft und ruhig nach kurzem Krankenlager meine liebe Schwiegermutter, unsere geliebte treusorgende Grossmutter, Urgrossmutter, Schwester, Schwägerin, Tante und hochverehrte Freundin

# Frau Rittergutsbesitzer Anna Peltz, geb. Baumann

Im Alter von 74 Jahren nach einem reichen, in der Liebe und treuesten Fürsorge für ihre Enkel aufgehenden Leben.

Rittergut Modelwitz bei Schkeuditz, den 20. November 1914.

Rittmeister Alexander Nette, z. Zt. im Felde, Leutnant Graf Werner Vitzthum von Eckstädt z. Zt. im Felde,

und Frau geb. Freiin von Seastlatt z. Zt. im Felde, und Frau geb. Freiin von Sparre, Oberleutnant Friedrich, Leopold Nette, z. Zt. im Felde, und Frau geb. Berger, Oberleutnant Alexander Nette, z. Zt. im Felde, und Frau geb. Hetzer, Leutnant Genhard Nette, z. Zt. im Felde, Leutnant Günther Nette, z. Zt. im Felde,

Doris Arnold, zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

THE RESIDENCE OF THE PROPERTY OF THE PARTY O

Die Einkscherung findet Dienstag, den 24. November, nachm. 3 Uhr, in der Kapelle des Südfriedhofes in Leipzig statt.

Zugedachte Blumenspenden nach dem Trauerhause in Modelwitz oder Beerdigungsanstalt Robert Hellmann, Leipzig, Matthälkirchhof 29, erbeten.

Befanntmachung.

Bet einem im Barackenlager außbrechenden Brande erfolgt die Alarmierung der freiwilligen Fenerwebt durch fünfmaliges Anichtagen
der Siurmglock.
Das Kommando der Fenerwehr
fammelt fich an der Endfindin der
elettrijchen Bahn (Tivoli), radfahrende Behrleute fahren direkt
jum Barackenlager, die übrigen
Mitglieder treten am Fenerwehr
daufe (Hellefche Etr. 18) an.
Die Pflichtfenerwehr hat bet einem
berartig. Brande ni cht zu erfoleinen.
Der flädtijche Brandbeitelter.

# Stadt-Theater Halle a. S.

Dienstag, 24. Nov. 8116r: Immer foste druff! — Wittwoft, 25. Nov. 2½, 115r nadm.: Colberg. (Ge-iglossen Sovietung sir die Solfs-ighten, fein Willetverfault); abends 7 116r: Parsifal. — Donnerstag, 26. 30v. 8 119r: Migaon. — Freilag, 27. Nov. 8 116r: Immer feste druff!

Gejuche haben im Merjeburger Zage-blatt guten Erfolg. Hir Abonnenten koftenloß, da die Abonnements-quittung gum vollen Betrage in Bahlung genommen wird.

THE SHAT HERE

ten

tra

ein

bun

nid

bas

OThe gar

rüft

wer ben

nur

auf

2Be perf

den Ma

bar tet

Tri

917

pen Hil Au

wei ner völl ilbe lich fle eige Sill find

ziel rifd lich loda sche glän üpp Bol die sam

bie Fü eng gege von foni

Plä gent

Liebesgaben für die Gisenbahntruppen.

20 000 Mann der Militär-Gisenbahn-Direktion 2

Bankompagnien, Betriebskompagnien u. Zivilkolonnen

Dunitompigunt, Stilltorowningunt a. hontutvonken keden im gende. 11ser viele Kilometer erfrechen fich die Bahnen, die sie nei gedomt; kohlose gesprengte Britden saben sie wieder aufgerichtet, werschieltete Zumels saherbar gemoch. An der ganen Prout entlang liegen die Kommagnien gerürent, dire Stenes vorschiedend bis ins feindrich Verwer, oft überschietet vom Togel der Geschoffe. Uber tire eiternen Beger rollen die Jing, den Lömpsenden Anmerad Muntition und Verwschauft vor der die geschen die der Deimat. Auf der Verwerbeite der Angelen geschen die der der der der der des Keiches, haben Liebesgaden auf der Deimat. Des dier eine Menimenter rogt, aufammengegone auf allen Bestrete des Keiches, haben Liebesgaden sie en nicht erreich. So ditten wir auch fir sie auf amment. Die Untenfommandunts Frankfart am Wein wird die Gaben weiter letten.
Gegenklände der nuten verzeichneten Art find mit dem Sermert;

Gegenttände ber unten verzeichneten Ert flub mit bem Bermert: "für die Militär-Gijenbahn-Direftion 2" gu fenden an die

Kriegsfürsorge in Frankfurt am Main Theaterplay 14 — Borfenftraße 21

Geldfpenden gum Antauf von Sachen find mit dem gleichen Bermert Der Raffenverwaltung der Linientommandantur C,

Sobengollernplat 85, Frantfurt a. Main Gewilnichte Gegenftanbe:

Sollene Beiten und Armelwesten Luterjaden Demben "Demben "Demben "Triumps Entember Entember Entember Entember Entember Entember Solfdüger Dandschuse Dandschuse

Wollene Leibbinden Deden Johnticher — Hofenträger — Jausfichte — Enlagfohlen — Tafchenmesser — Tafcenlampen — Tabat — Lebfugen Scholabe -Tabat — Lebfugen Scholabe -Dauerwurft und ähnliches.

Rotes Kreuz. Liebesgaben.

Singegangen bei bem Zweigverein vom Roten Areng gu Merfeburg, Geffnerftrage 1.

Geffnerkraße 1.

10. Like.

110. Like.

11

zweiden den Zigarrenhandlers zweideinden des Freinangen in Fordigier.

Anabeld Ponig in Fordig in auf Archiventung des Germalters, auf Erhebung von Einschung des Sermalters, auf Erhebung von Einschung des Sermalters, auf Erhebung von Erhebung von Erhebung von Erhebung von Erhebung des Erhebts des Erteilig il Demeken und Jaden, 10 Unterdofen, 22 Partiffoster Tendig il Verläche des Erhebts des Erkinwise, 1 Partiffoster II Jahrenderen Erken der die nicht verwertbaren Erken dier die nicht verwertbaren Erken die einer die nicht verwertbaren Erken die einer die nicht verwertbaren Erken der die Archiver des Partiffoster des Partiffosters des Parti

Rotes Kreuz.

Spaiden glugen ein von: Hohriffester Eugel, 2. Maie 200 M.: Teichmann, 3. Mate 20 M.; Perfonal der Hrnne Lito Dosfowig so M.; einem ungedienten Landburrumann 5 M.; Heichfermir. Onfan Göge is N.; Ungen 3 M.; 1. Anabenflasse der Altenburg 2 M.; Landbreutmeister Riepf 5 H.; Ammenfagle Naundorf do M.; E. Mindleiss aus M.; Golieds-amt Wallendorf aus einer Sisnelage 10 M.; Kendant Merzdorff 20 M.; Jungdeutsschand-Gruppe, "Edwert" is M.; Insvorister Riele in Sanz-siede 20,20 M.; Geb. Neg.-Nat Neinelarts, Reibnachtspiende, 20 M.; Mit vortseigende Riebesgaden fagt berätigen Dande. Mer erfeburg, den 28. November 1914.

Der Dobilmadungsausidug bes Roten Greuges.

Landwirtschaftl. Confum=Berein eingete. Benoffenicaft mit beider. Saftpflicht Derfeb

Um Freitag, ben 27. Ds. Mts., nachm. 21/2 Uhr, findet im Reftaurant "Bergog Chriftiau" bie

# ordentliche General-Berfamminng

mit folgender Tagesordnung ftatt, wozu wir unfere Mitglieder ergebenft einladen.

wir unfere Miglieber ergebenft einladen.
Tage Sordnung:
Tage Sordnung:
Tage Sordnung:
Bekanntgabe des Nechhungsabidhulies,
Bekanntgabe des Nechhungsabidhulies,
Bekanntgabe des Nechhungserichtens,
Belchlunkfalfung iber Dedung des Delizits.
Reis bezw. Wecherwahl der kantitengemäß aussicheibenden Vorftandseund Auflichisratsmitglieder.
Belchlunkfalfung über Aufläufe von Aleefamen und Nübenfernen per Fribjady 1915.
Unträge und Buniche aus der Bersammlung.
Merfeburg, den 21. November 1914.
Ter Borftand.
ges. Böhmer, ges. Areuhmann.

Die neuesten Kriegsdepeschen

gebe sofort nach Meldung bekannt,

Gustav Lange, Tivoli-Restaurant, Merseburg

Rlechtenkrankheiten

inficht offen. Wilhelm Kremer, Essen-Ruhr 49, Rüttenscheiderstr. 201.

Fein-Bäckerei F. Höher Brauhausstr. 8 empfiehlt

kleine Stollen

Weihnachts-Pakete unserer Truppen.

Feinste Zutaten, darum flusserst lange wohlschmeckend.

Möblierte Wohnung

2Beihnachtsbitte Deinftedter Anftalten.

janen 336 noch ber Siebe folgen auch in diesem Jahre für unsere Noch. Gaben der Liebe nimmt entgegen Palvor Steinwachs-Keinfiedt (Offgars) und Passor Delius in Merseburg.

Marantmartlich für die Mebaftion: B. Albuing, für bie Angeigen & Ball, Betlag und Dendi Metleburger Drud- und Berlagsguftalt L. Baly, famtlich in Merleburg.



# Beilage zu Ar. 275 des Merseburger Cageblattes

Kreisblatt

Dienstag, ben 24. November 1914.

# Cofales.

Totenfest-Machklänge.

Totensest-Nachklänge.
Der gestige Detentonutag bat auch sier den gegebenen und würdigen Berlauf genommen. Schon in der Frühe sie man zollteiche Leite, Groß und Klein, mit Kränzen und Klumen noch der Tötig der Toten zieben und von den Mittenspisunden ab seiten frändig Bölfermanderungen nach dem Eidbriedhofe und dem Allenburger Friedhofe ein. Die Größer waren durchgängig sintig mit Grib und ebenio farbenteustenehen Blumen geschwicht. Auch slibbigen, elnkachen Schleschmund laben wir vereinzelt. Der korte Gerefer unt den Friedhöfen blieft bis aum Einbrechen der Durtselbigen blieft bis aum Einbrechen der Autrelle ber State eine Sanas entsprechen, der Gescheitung des Tagas entsprechen, tiefgesenden Ernt und pietäwolse Gescharten. Und gern opferte man sein Schorssein dem Eingang ausgeleilte Büchle.

#### In ben Rirden,

funft entgegen gesen müssen. Benn so gearbeitet wird, dam ist das Baterland auch der Opfer wert, die ihm gebracht worden sind. In diesem Slune wollen wir heute die Dand zum Schwurz erheben und unseren einem Tolen gelöben: Kimmer soll cuer Blut umsonk gefiossen sein, ummer sollen und zurer Opfer unvergängtigt sein. Satien wir diese Schwurz, dann wird Deutschländ nicht serben, sondern leben. Der Tod ist verfchungen in den Eien. Die aus tiedem der Jen gefommenen Vorte des gefährten Predigers mußten eben ich au Serzen geben. Eie waren ein wahrhaft erhobende tie au Serzen geben. Eie waren ein wahrhaft erhobende tie au Serzen geben.

#### Der Landwehrverein

maridierite vom Dom and geschösen unter der Rübrung seines Directors deren Königlichen Landrots Freiheren v. Bilmowsti als Dragoner-Derelentinatin nach dem Ariegerbentmal. Dort wurde ein großer Lorderertrau nit weißer Eckleise und sowarsweißertoret Umräherung niedergelegt. Die Schieft erng die Widmung: "Dem Andenkendert, die Eckleife und siehe verliverdere Umräherung niedergelegt. Die Schieft erng die Widmung: "Dem Andenkender die Raifer und Neich verliverden Kanceraden. Der Landweckverein Merteburge". Mit Rücklich auf den Ernit des Totenlomntags ging der Pleitästet ohne Ampropade vor fich. Der Berein brachte nach der könfung des Directors in der Domitraße und löste sich der verliebe der schieden Keier die Jahren and der Bodmung des Directors in der Domitraße und löste sich der Angelierung der Verliebe der der der der die fich darnach auf.

# Die Chrung bes Magiftrats an ben Belbengrabern.

Run ruhet aus!

Mun rubet aus!

Bir baben Dir litike den Korbeer gereicht
Du Blutgemeinde. Mun rube aus! —
Er weiß gar wohl, wie Er's gemeint,
Der Euch au letztem Schlaf geeint
In seinem Frieden.
Ibr seid aufauf' im Baterbaus.
Nun rubet aus!

Run ruhet auß!

G. A.

Gegen Mittag vollzog fic auf dem Friedbise ein ebenfo vielktouler Aft. Buntt 12 Uhr erichten an den Gröbern
der biet an den erlittenen Berlekungen verhorbenen dentichen Soldzen eine aus den Eadräten Pr. Wolff,
Kartb und Blankenburg bestehende Abordunung des
Magiktrals. In tillem Geberten wurden Kränz niedergelegt. Ein großer Vorbeerkranz mit schwarz-weiß-roter
Echiethe verzeichnier die Wildmung. Den tapfren treuen
Kriegern. Die dantsare Stadt Werfedurg". In dem von
uns angefindigten Aft hate ihr eine kattliche Mentschenmenge bet den Soldzengräßern eingehunden, Wan hörte
bet dieser Velegenheit nur anerkennende Etimmen über die
beisbezägliche Handlungsweile des Wagikrais. Die Sebdengräder, welche der große ant einem Eals befehtige Vorbeerkranz des Wagikrais schon in der Ferne kenntilch mocht,
tonnen den ganzen Andmittag das Iles vieler Dunderte
Plentschen. 

# Der Kreistag für den Kreis Merseburg

hiet am Sonnabend unter dem Arris Merts Merteburg bert am Sonnabend unter dem Arris des Arrischeren von Wilmowst im Kreishaule leine Serditagung ab, st weicher 30 Angerburte erichenen waren. In ieiner Er-öfftungsamfprache gedachte der Kal. Kandrach der erniten ihmeren Kriegsseit, in weicher der diesmalige Kreistog zudammentriti, und der dem kreis betreffenden Wertlinfe durch das Micken des Graien von Sohenthal auf Bolfau, den Hebentod der Merje-rungkafiefloren v. Se ed ach und Dr. Gerber, Die Alle-prache ender mit einem warmen Rachruf des Grein von Ho-henthal und der alle dem Kreibe verfaltung. Zum ehrenden Ge-benten Wittsteiter in der Kreiserwandtung. Zum ehrenden Ge-benten erhoben fich die Berjammeiten von dem Kläher.

Wahl von Amtsvorstehern und Amtsvorsteher-Stellvertretern. Es wurden vergeichlagen und gewählt! Amtsiefteilte Brandbt, Frantleben, Materialien-Auflede Tangermann, Dürrenberg, Hofmarischall v. Trol fa. Echoponu und In-hettor Ziegler, Schloppau. Die Acht bedarf noch der Be-ft at gang gleiten des dern Oberprüfbenten.

Wahl von Schiedsmännern und Schiedsmänner-Stellverfretern.

Es wurden die bisherigen Schiedsmänner bezw. Stellvertre-fer Serren Frobe-Dolleben, Borfter-Keuichberg, Lo-ren 3-Kiben und Patich fe-Kl.-Görichen wiedergewählt.

Gewährung eines Darlehens von 25 000 Mart an die Abbederei besißer Schmeiher und heinide in Lühen zur Errichtung einer Abbederei sowie Aufmindme eines Darlehens in gleiche Höhe der bei der Kreisparkise.

Die desbegügliche Bortage lautet:

Die Abbedereiberter Schmeiher und heinig der Kreisausschung der auf Grund des Gefehles, betressend die Geben in Lühen ein neues Abbederelgebaube errichtet. Der Kreisausschung der auf Grund des Gefehles, betressend die Geben in Lühen ein neues Abbederelgebaube errichtet. Der Kreisausschung der der Abbedereibes des Gefehles, betressend die Gefehlen in der Gefehren in der Gefehlen in der Gefehren in der Gefehlen in der Gefehren in

# Trämmende Menschen.

Moman von Dora Dunder.

fei:

Egyp= id die eurer, er Be=

ein=

(Rachdrud verboten.)

Da der "Prägeptor" in München war, brauchte er's ja nicht auf eine Ueberrumpelung abzusehen, sondern konnte formvoll und nach guter Sitte handeln. Er bekan den Bescheid zurich, daß die gnädige Frau den Hern erwarte, Boewengard siteg in den Wagen, den er vor den Hotel hatte halten sassen, und suhr zur Penston Stegstied hinauf.

fer Serren Fro Lesdelsen, Körkerskeuisberg, 20ren askitzen und Varif et est. Lößeriden wiedergewählt.

Law zu rechtfertigen, selbst die Augen überal zu haven.
Er wartete auf ein anerkennendes Wort, das nicht fan,
"Und da dachte ich, ich könne Sie besser unt eine
Kinde Gehr ditten, als Sie mit hompsigerten Korres
pondenzen langweilen."

Helene bewegte zustimmend den Ropf, und sagte eits
paar gleichgiltige Worte.

Loewengard zog seine Brieftalsse beroor und dreitete
paar gleichgiltige Worte.

Loewengard zog seine Brieftalsse beroor und dreitete
paar gleichgiltige Worte.

Loewengard zog seine Brieftalsse beroor und dreitete
paar gleichgiltige Worte.

Loewengard zog seine Brieftalsse beroor und dreitete
paar gleichgiltige Worte.

Loewengard zoge Milde, einen Auseinanderseine Undahl, einen Kussellen der
kopien machten.

Loewengard zoge der der der der
kopien machten.

Hofe ist ein paar Tragen, die Zoowengard veinlich detrossen der ein paar Tragen, die Zoowengard veinlich detrossen der ein paar Tragen, die Zoowengard veinlich detrossen der ein paar vergen der der der
kopien machten.

Als er bemertte, das sie kleinersel Einwände machte,
"Und dier eine Goche, die allein genügen würde,
meinen heusigen liedersofl zu rechtserigen, gnädige Frau.

Er sagte ein Kapier vor sie hir.

Delene erkannte die Hondhichrift ihres alten Baufters.
"Wie Eie sehen, hat er über ein quan hibbiges Depot
quittiert. Er wird nicht so leicht wieder über den Rindgang der Hontra ut lagen haben. Was die Anlage beträfte,
habe ich jede hat er über ein quan hibbiges Depot
quittiert. Er wird nicht so leicht wieder über den Rindgang der Hontra ut lagen haben. Was de Kinden berüber

Land der her Eintellungen gemacht?

"Den alte Hert zu tlagen gemacht?

"Den alte hert sit galanter als ich. Er sont die
Kommerruhs einer schonen Frau.

Go loste en auß ein
man nur minner zu können kom man mödel Wie en wennen
man nur minner zu können kom man mödel Wie en den
Badeln darübet.

fernehmen der Provinglatverwaltung, bezwecht die Infammlung eines größeren Vetrages durch Ausgabe von Anteilennung eines größeren Vetrages durch Ausgabe von Anteilendung eines größeren Vetrages der Ausgabe von Anteilendung der Vetrages der



nelbet:
3mis
ichen
ichen
be.
Dorf:
t Mits
ierung
ieiles
artet.
omels
oer ben
reife:
ied is

Der Areistag möge den vorstehend erörterten Magnah-men seine Zustimmung erteilen und die Eninahme der dazu ersorderlichen Beträge aus dem Mobilmachungssonds be-

erforbertingen Vetrage aus dem Moditmagningsbinds bewilligen.

Es vird also demgemäß beantraget:
a) Vereitfiellung eines Vetrages von 50000 Markaur Gewährung von Unterflügungen an die Hamilien einberusgen Veransschaften und an Arbeitsfole, sowie aux Linderung etwaiger sonliger durch die Mobilmachung eingesteinen Veterschaft.

reteiner Rot.

b) überweifung eines Betrages von 20% ber von den Gemeinden und Gutsbezirken für die Dauer des von den Gemeinden und Sutisbezitzen int die Sauer des Keldagies an die Angelörigen einbernsfenen Krieger ober au Arbeitslofe aus Gemeindemitteln vom 1. Rovember ab ge-wärten Belöissen bis aum Höhlicherage von Insgesamt 5000 Warft unter der Bedingung, das die übermiestenen Be-träge nicht aux Minderung der Armensasten, sondern lediglich gur weiteren Unterftutung Ginberufener und Arbeitsr verwandt werden.
c) Beteiligung

an ber Cadfifden Rriegs versicherung in der Beife, daß für jeden Artegsteil-nehmer, dessen Angehörige auf Grund des Gesetzes vom 28. Februar 1888 Reichsunterfitigung erhalten, ein Betrag von

5 Marf gum Erwerb eines Anteilscheines gewährt wirb.
b) Gewährung eines einmaligen Betrages von 10000 Mart für die Proving Oftpreußen aus bem

10 000 Mart für die Proving Oftpreußen aus dem Andbirden den nach ond den Andbirden der Annahme, nachdem won einer Seite die prozentuale Erhöhung des Aberne einungsdertages und vom Rechnungstat eichgebt die Erhöhung des Eicharde der Erhöhung des Eichardes von 50 000 Mart gewünsch worden war. In beiden Fallen eichgeter der Königlicher Kandra, aus welchem Grunde die Berwirklichung der Silnsche nich gut angänigg ist und welch darauf bin, daß sich den Silnsche und anderer Richtung bin nachtom

men laffe. Beguglich ber Unterftütung aus bem Betrage von 50 000 Mart fei bie Dagnahme nur eine vorläufige.

Die Plane des neuen Areissauses. Unter Berschiedenem wurde mitgeteilt, daß die Entswürfe zum Areissaus-Keubau Ansang August eingegangen seien; infoge der Nobilmachung seien sie jedoch noch nicht zur Ausführung gelangt.

Die Caale-Brilde in Dürrenberg wird mahricheinlich in vier Mochen dem öffent flich en Ber-tehr übergeben werden tonnen. Der Bertehr dürfte nach dem Ergebnis der stattgehabten Jählung ein sehr starter werden,

Ergebnis ber stattgehabten Zählung ein sehr starter werden.

Die Berwundeten im Areise.
Weiter wurde bekanntgegeben, daß im Areise Mersebung 228
Berwundete untergebracht werden können und zum größten Leile schon untergebracht sind. In der Stabt Wersebung stegen zurzeit 760 Verwundete in den einzelnen Lagaretten, in Schleudig 100, im Marthy dohenthal-Haus in Dürrenberg 38 und in Lauchsted 30.

Rosten-Erstattung an die Stadt Mersebung.
Städtrat Varthy begründete einen Untrag der Stadt Mersebung der ber sir Kriegs- bezu. Interstüßungszwere verausgabten 16 00 0 M ar t gebeten wird. Der Antreg gesangte zur Annohme.

gebeten wird. Der Antrag gelangte zur Annahme.

3um Areisdeputierten wird herr Rammerhert von Tro-tha-Schlopau und als Areisausschulpmitglied herr Bürger-meister Le nige Lützen gemäht.

Mit einem dreimaligen Hoh auf den Kaiser und mit dem Gelödnis der allzeitigen Treue dem geliebten Schimmern des Reiches gegeniber schiefte Vorfisende, herr Kgl. Landrat Freiherr von Wilmwest, die Tagung.

\* herr Königlicher Lander Treiherr von Wilmowsti wurde mit ber fiellbetretungsweilen fü fir ung ber zweiten Rom-pagnie bes Zandfurmstatillens beauftragt. Der Zander ge-hörte bereits ber 2. Rompagnie als blenftuenber Oberleutnant an.

gorte vereits der 2. Nompagnie als vieniquendet Overeinfant in. \* Personalien. Dem Lebrer Lütig in Merse die ihr de in Merse die dem Koler der Indader des Hauserdens von doben ab eller verliehen worden. — Besordens von doben ab eller verliehen worden. — Besorder der die man aus Merse sein geltrigen Lotensonatag. Am geltrigen Totensonatag. Andewischie eine die Bestelbung eines im Reserve. Agarett der Lambesversicherungsamstalt versichenen jungen Krieges. Det selbe war von Leipzig gebürtig und die vor dem Kriege der eine gegen der Merker dem geltrigen der Mutter gewesen. Die Mutter wohnte der Beiselnung bei. Bom den Mittlätwereinen nahmen der Verein ehnen präcktigen Kranz am Kanalkeis-derein teil. Gie lagten einen präcktigen Kranz am Kone nieder. Superintendent Vielen einen präcktigen Kranz am Gene nieder. Superintendent Vielen der der Verlagersbereit etil. Det gesten der der Verlagers der Verlagers

Buttertein und alle anoren Leinegmet an det Artegereerbigung.
Rauchfiädete Brunnen für die Berwundelen. Der Bri nenverjand der Heitgelfe zu Lauchfiädt in Thür, hat für vo wundete Krieger 10 Eisenbahn-Doppelwa gons des bekannten Lauchfiädere Mineralbrunne gespendet. Sowohl die Lazarette im Innern Deutschlan

#### Handel - Verkehr - Volkswirtschaft Marktberichte.

Hlarkiberichte.

Berlin, 21. November. Die amtlich festgestellten Preise waren an der mittagsbörse Weigenmehl 00 28.75—3950M.

Boggenmehl O 11. 1 29.40—30.50 M
Berlins Getreides und Wehlgusphren zu Wasser am 20. November betrugen: 8 Zo. Weigen 10 Zo. Noggen, 2350 D.-3tr Koggenmehl.

Lundon, 21. November. Getreide. Weigen stetig. Mais 3—6 p böher.

Die hentige Rummer umfaßt 6 Seiten.

Verkauf gegen bar rein netto

Damen-Leibwäsche, Bettwäsche, Tischwäsche, Handtücher, Wischtücher

Bettzeuge, Bettdecken, Bade-Artikel, Gardinen, Kriegsartikel.

Die auf besonderen Tafeln ausgelegten Warenbestände sind zum grössten Teil im 🌉 Frühjahr 🖚 sehon für Herbstlieferung eingekauft. die Preise sind deshalb ganz aussergewöhnlich vorteilhaft.

Vom 24. November bis I. Bezember gewähre ich auf die nicht zum Sonder- 100 Rabatt.

Merseburg,

Anzeigen jeder Art baben ben beften Erfoto im Merfeburger Tageblatt (Rreisblatt).

Für die Weihnachtspaketwoche

vom 23. bis 30. November empfehle ich in reichster Auswahl Versandschachtein

wasserdichter Umhüllung

Rote Zettel mitAufdruck "Weihnachtspaket".

Leinen-Paketadressen

serdichtes Dituch

und Ölpapier

I Wilde

wäscht schnell und leicht Kinderwäsche Henkel's Bleich-Soda



